

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914**

264 (27.9.1914) Extrablatt No. 85, Neue günstige Nachrichten aus  
Frankreich

# Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 27. September 1914

(Wolff-Melbung)

№ 85

## Neue günstige Nachrichten aus Frankreich.

Großes Hauptquartier, 26. September, abends.

Der Feind hat unter Ausnutzung seiner Eisenbahnen einen weitausholenden Vorstoß gegen die äußerste rechte Flanke des deutschen Heeres eingeleitet. Eine hierbei auf Bapaume vorgehende französische Division ist von schwächeren deutschen Kräften zurückgeworfen worden. Auch sonst ist der Vorstoß zum Stehen gebracht. In der Mitte der Schlachtfront kam unser Angriff an einzelnen Stellen vorwärts. Die angegriffenen Sperrforts südlich Verdun haben ihr Feuer eingestellt. Unsere Artillerie steht nunmehr im Kampfe mit Kräften, die der Feind auf dem westlichen Maasufer in Stellung brachte.

Auf den übrigen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert.

W.T.B. London, 26. Sept. Wie die Admiralität mitteilt, hat sie von Viceadmiral Patey ein Telegramm erhalten, des Inhaltes, daß Friedrich Wilhelmshaven, der Sitz der Regierung von Deutsch-Neuguinea, von australischen Truppen besetzt worden sei, ohne daß diese bewaffneten Widerstand fanden. Der Feind war offenbar bei Herbertshöhe versammelt, nachdem dort Kämpfe stattgefunden hatten. In Friedrich Wilhelmshaven wurde die britische Flagge gehißt und eine Garnison eingerichtet.

W.T.B. London, 26. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Newyork vom 25. September: Eine Berliner Meldung, die über die Funkstation Sayville eingegangen war und wahrscheinlich inspiriert ist, besagt,

daß angesichts der ungeheuren von Deutschland gebrachten Opfer der Reichskanzler von Bethmann Hollweg und der Generalstabschef v. Moltke einem Frieden nur dann zustimmen könnten, wenn Deutschlands Lage für die Zukunft völlig unangreifbar gemacht worden sei. Diese Ansicht sei in Deutschland allgemein.

W.T.B. London, 26. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Rio de Janeiro: Der deutsche Dampfer „Preußen“ kam in Santbej an und schiffte dort den Kapitän nebst 15 Mann der „Indian Prince“ aus, die vom „Kronprinz Wilhelm“ in den Grund gebohrt worden war. Nach einem Lloydtelegramm befindet sich der Rest der Besatzung der „Indian Prince“ an Bord der „Ebernburg“.

